

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 19 (1972)
Heft: 11

Artikel: Zivilschutzaufklärung im Kanton Graubünden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365856>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Zivilschutzaufklärung im Kanton Graubünden

An die Vorstände der organisationspflichtigen Gemeinden
im Kanton Graubünden

**«Woche der offenen Türe» vom 20. bis 24. November 1972
in der Sanitätshilfsstelle und im Kommandoposten der
örtlichen Schutzorganisation St. Moritz**

*Sehr geehrte Herren Gemeindepräsidenten,
Sehr geehrte Herren Gemeinderäte,*

Auf Grund der Bestimmungen in den Bundesgesetzen
über den Zivilschutz vom 23. März 1962 und über die
baulichen Massnahmen im Zivilschutz vom 4. Oktober 1963
haben die organisationspflichtigen Gemeinden Anlagen
für die örtlichen Schutzorganisationen zu erstellen. Es
sind dies:

- Kommandoposten für die örtliche Leitung des Zivil-
schutzes und der Gemeindebehörden,
- Bereitstellungsräume für die Rettungsdienste,
- Anlagen des Sanitätsdienstes.

Das kantonale Amt für Zivilschutz ist bestrebt, den Ge-
meinden bei der Lösung dieser Bauaufgaben zu helfen
und möglichst rationelle und finanziell tragbare Lösungen
zu empfehlen. In der ersten Zeit seit Inkrafttreten der
Gesetze sind verhältnismässig wenige solcher Anlagen
gebaut worden. Erst in den beiden letzten Jahren hat
eine Reihe von Gemeinden die Projektierung solcher An-
lagen eingeleitet, wovon heute einige erstellt sind oder
sich im Bau befinden.

Es liegt uns daran, den Gemeindebehörden anlässlich der
«Woche der offenen Türe» in St. Moritz eine solche kom-
binierte Anlage weitgehend betriebsbereit zu zeigen, da-
mit Sie sich ein Bild machen können, wie solche Anlagen
schliesslich aussehen.

Gleichzeitig werden wir Ihnen in Tabellen darstellen,
was jede Gemeinde zu bauen hat, was für Kombinationen
möglich sind, wieviel eine solche Anlage kostet und
schliesslich was für Subventionen das Gesetz vorsieht.

Wir benützen auch die Gelegenheit, das Publikum mit den
Auswirkungen der neuen Zivilschutzkonzeption 1971 in
unserem Kanton bekanntzumachen. Mittels einer Ton-
bildschau wird die neue Konzeption mit ihren Aspekten
gezeigt.

Wir empfehlen Ihnen, sehr geehrte Herren, die Gelegen-
heit wahrzunehmen, um sich über den notwendigen Bau
von Zivilschutzanlagen zu informieren.

Für den Besuch der Gemeindebehörden haben wir die
beiden Tage 21. und 22. November 1972 reserviert, und
wir würden uns freuen, Sie in der Sanitätshilfsstelle im
neuen Schulhaus in St. Moritz begrüßen zu dürfen.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Kantonales Amt für Zivilschutz Graubünden

Der Chef: Biveroni

«Woche der offenen Türe» in St. Moritz

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde St. Moritz findet
in den Tagen vom 20. bis 24. November 1972 in der kom-
binierten Zivilschutzanlage im neuen Schulhaus eine
«Woche der offenen Türe» statt. Anhand verschiedener
Tabellen und einer Tonbildschau über die neue Zivil-
schutzkonzeption 1971 ist Gelegenheit geboten, sich ein-
gehend über Aufgaben und Probleme des Zivilschutzes
zu orientieren.

Wir möchten deshalb Gemeindebehörden und die Bevöl-
kerung des Kantons sowie weitere Interessenten zum Be-
suche freundlich einladen.

Oeffnungszeiten: 08.00—11.30 Uhr
14.00—17.00 Uhr.

Gemeindevorstand St. Moritz und
Kantonales Amt für Zivilschutz

«Evna da la port'avierta» a San Murezzan

Insebel cul cumün da San Murezzan organischescha l'uf-
fizi chantunel da la protecziun civila durant l'eivna dals
20 als 24 november 1972 «ün'evna da la port'avierta»
aint il suterraun da scuors da sanited cumbinò cun ün
post da direcziun da l'organisaziun locala da la protec-
ziun civila. A maun da diversas graficas e tabellas e cun
üna seria da projecziuns cun pled vain spüert la pussi-
bilted al public da s'infumer sur da la conzepziun 1971
da la protecziun civila.

Nus vulains perque invüder amiaivelmaing las instanzas
cumünelas e la populaziun da nos chantun scu eir oters
interessos a fer üna visita da quist stabilimaint.

Uras da visita: 08.00—11.30
14.00—17.00.

La soprastanza da San Murezzan e
l'uffizi chantunel da la protecziun civila a Cuira